



# SSV REGION NORDWESTSCHWEIZ

Postfach • 4001 Basel

www.ssv-nws.ch

## **NWS-PFIFF**      **Saison 2014/2015**

Ausgabe **Nr. 187**

Januar 2015

Erscheint 4x jährlich, Auflage 750 Exemplare

*Redaktion:* Steven Kotopoulos • Jacob Burckhardt-Str. • 4052 **Basel**  
*Druckerei:* Vögtli-Druck • Hegenheimerstr. 24 • 4055 **Basel**  
*Adressänderungen:* Roger Nesti • Claragraben 116 • 4057 **Basel**

**Offizielles Organ des Schweiz. Schiedsrichter-Verbandes  
Region Nordwestschweiz**

Nachdruck von «**PFIFF**»-Artikeln nur mit Quellenangabe gestattet.

*An dieser Nummer haben mitgearbeitet: Bernhard Heusler, Annemarie Horat,  
Roger Koweindl, Erwin Krieg, Rainer Mühlbauer, Roger Nesti*

### Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorwort	3
75 Jahre FVNWS	5
30. Otto Zuber Gedenk-Jassturnier	9
Aufgebot Frühjahrslehrabend 2015	14
Aufgebot Konditionstest 2015	15
<b>PFIFF</b> -Umfrage	19
Hallenturnier Wallisellen/ZH	20
Checkübergabe an WBZ	22
Leserbrief	26
Herzlichen Glückwunsch	28
SSV-Agenda	28

**Der Einfachheit halber wird im PFIFF mehrheitlich, v.a. für die Begriffe Schiedsrichter, Schiedsrichter-Assistent usw. die männliche Schreibweise verwendet. Diese Begriffe beziehen sich auch auf Frauen und stellen keine Diskriminierung des weiblichen Geschlechts dar.**

**Redaktionsschluss PFIFF Nr. 188:**

**23. März 2015**

VORSORGE AUF DEN  
PUNKT GEBRACHT

**.Pax**

# GUT AUFGEHOBEN VORSORGE ZU FAIREN BEDINGUNGEN

Pax tut alles dafür, die beste Vorsorgeversicherung der Schweiz zu sein. Das ist die Vision, die uns leitet. Als traditionsreiche Schweizer Genossenschaft engagieren wir uns für die finanzielle Sicherheit unserer Kunden.

Mit unserer klaren, verantwortungsvollen und nachhaltigen Geschäftstätigkeit erwirtschaften wir ein gesundes Wachstum und können Ihnen deshalb massgeschneiderte Vorsorgelösungen zu fairen Preisen bieten.

[www.pax.ch](http://www.pax.ch)

## Vorwort

### Die Schiedsrichter adeln statt tadeln

Es gibt, ich hab das auch erst beim „googlen“ erfahren, den Pfiff als alte Masseinheit. Früher bestellte man, wenn man nicht Lust auf die grosse Mass hatte, im Münchner Hofbräuhaus einen Pfiff, was das kleinste Bier und deshalb vermutlich nicht wirklich gefragt war.

Daneben gibt es den „Pfiff“ in vielen anderen Variationen: Jenen des Vogels oder des Murmeltieres, jenen des Bahnhofvorstandes, der auf gewissen Bahnhöfen den Zug noch immer per Trillerpfeife wieder anrollen lässt, jenen des Verkehrspolizisten auf der Kreuzung. Oder auch den belästigenden Pfiff, den ein Lümmel den Frauen hinterher schickt.

Dann gibt es welche, die aus dem letzten Loch pfeifen und andere, die pfiffig im Sinn von spitzbübisch schlaue oder raffiniert sind. Und schliesslich die, die auf Benimmregeln oder auf Verträge pfeifen.

Weshalb man übrigens Pfiff mit zwei „f“, „pfeifen“ aber mit nur einem „f“ schreibt, weiss ich nicht, so wenig wie ich den Grund kenne, weshalb die Pfeife des saugenden Rauchers ge-

nau so Pfeife heisst wie jene des blenden Schiedsrichter.

Der Ref tut dies zum ersten Mal beim Anpfiff, wobei auch dieser Begriff mehr als einen Sinn hat – der Anpfiff zum Fussballspiel ist sicher willkommener als der Anpfiff, den der fehlerhaft spielende Verteidiger vom Trainer oder der Schüler mit dem miesen Zeugnis vom Vater erhält.

Womit es Zeit wird, zu meinen liebsten Pfiffen zu kommen: Zum Abpfiff, wenn der FCB in Führung liegt, zum Penaltypfiff, wenn er für uns ist, zum Abseitspfiff, wenn damit der davon geraste gegnerische Stürmer zurückgepfiffen wird.

Notfalls kann man ein Fussballspiel mit zwei Spielern weniger beenden, wie wir das zum

Beispiel vor einiger Zeit in Valencia tun mussten. Aber ohne den Schiedsrichter ginge im Fussball gar nichts.

Deshalb gilt es, die Schiedsrichter zu adeln statt zu tadeln. Denn sie sind, namentlich im professionellen Leistungsfussball, keine Spur weniger unter Druck als die Stürmer oder der Torhüter. Sie müssen zudem gleich fit und gedanklich blitzschnell sein und



dazu noch das Kunststück fertig bringen, zwar im Zentrum, aber ja nie im Mittelpunkt eines Spiels zu sein. Und während Streller und Embolo und Mehmedi und Ronaldo nach einem geglückten Torschuss zu einer Zusatzinszenierung schreiten und ihr 1:0 mit hochkreativen Zeremonien feiern dürfen, ist dem Schiedsrichter während des Spiels jede Emotion untersagt. Freuen über seine gute Leistung oder sich ärgern über einen Fehlentscheid darf er sich erst hinter verschlossenen Garderobentüren nach dem Abpfiff. Dann halt, wenn es keiner mehr sieht.

Wobei ich „Mitleid“ mit den Schiedsrichtern für ebenso verfehlt halte wie zu viel Kritik. Denn wie in einer Mannschaft gilt auch bei den Schiedsrichtern die Leistungshierarchie. Wer da hochklettert, hat garantiert auch Freude und Grund zum Stolz und erlebt weit mehr als wir alle, die aufs Pfeifen pfeifen.

Was also dem Schiedsrichter von der 5. Liga bis zum Champions League-Final gebührt, ist weder Erbarmen noch ungebührliche Wut, sondern grossen Respekt und eine Wertschätzung auf Augenhöhe mit den Spielern. Dabei ist es keineswegs verboten, sich mal kurz über den Schiedsrichter zu ärgern, wenn er uns gegen Real Madrid einen (fraglichen) Handspenalty nicht zugesteht, der wenige Tage nachher im Derby mit dem FCZ gegen uns verhängt wird. Bei allem Aerger soll aber immer die fast schon befreiende Einsicht dominieren, dass jede Niederlage in erster Linie auf sportliche Gründe zurückzuführen ist, die Mehrzahl eigener Fehler

oder schlicht die bessere Leistung des Gegners. Bewunderung empfinde ich für die Persönlichkeit eines Schiedsrichters, wenn er etwa wie der Ref in Liverpool dem Druck von 55'000 widersteht und nicht den Weg des geringsten Widerstands geht, indem er dem gut-schweizerisch Kompromiss folgend uns mit einem Kompensations-Pfiff in der Form eines Penaltys bestraft hätte. Der FCB und der Schweizer Clubfussball wären so ihres grössten Erfolgs beraubt worden, ohne dass man dem Schiedsrichter einen Vorwurf hätte machen können.

Wenn mir das irgendwann nicht mehr gelingen sollte, mich über Spieler, Trainer und Schiedsrichter mal kurz und angemessen ärgern zu können, danach aber die Freude über das Spiel, die Spieler und den Trainer zu empfinden und immer den Respekt gegenüber den Schiedsrichtern beizubehalten, dann ist es Zeit, mir selbst ein Stadionverbot aufzuerlegen, und statt ins Stadion in den Wald zu gehen und dort den einzigen Lebewesen zuzuhören, die garantiert fehlerfrei pfeifen. Den Gefiederten auf den Ästen oder in den Gebüsch.

Da wir den Schiedsrichtern keine Geschenke machen dürfen, bleibt mir nichts anderes, als allen Schiedsrichtern hiermit kostenlos schriftlich, aber umso herzlicher zu danken. Und ich bin sicher, dass sich diesem Dank auch die überwiegende Mehrheit der FCB-Fans anschliessen. Nur schon deshalb, weil es ohne Schiedsrichter keine FCB-Spiele gäbe.

*Bernhard Heusler  
Präsident FC Basel 1893*

## Der SSV-NWS als Caterer

7 kg Käse, 4.5 kg Früchte, 2 kg Tomaten, 1 kg Nüsse, 1.6 kg Baguette, Blätterteig, Käsemischung und diverse Kräuter. Nein, das war nicht der Einkauf des Sternekochs Peter Knogel vom Hotel Trois Rois in Paris, sondern der vom Präsidenten des regionalen Schiedsrichterverbandes bei der MIGROS.

Was war der Grund: Im Februar wurde der SSV-NWS durch Pascal Buser (FVNWS) angefragt, ob er einen Teil des Apéros zum **75. jährigen des FVNWS** vom Samstag, 22. November 2014 organisieren könnte. Wie es unsere Art ist, haben wir spontan zugesagt. Die Idee war, dass verschiedene Vereine und Verbände (Hungaria, Rossoneri, Pajde, Birlík, Xalko und Brasil Basel sowie der SSV) den Apéro mit ihren jeweiligen Spezialitäten gestalten würden. Wir übernahmen den Schweizer Teil mit dem Thema Käse. Für den Anlass hatten wir ja noch genügend Zeit. Die Monate, Wochen und Tage vergingen wie im Flug.

Der Donnerstag vor dem Event war der ultimative Startschuss zu diesem Apéro. Für mich war das ebenfalls Neuland, für ca. 200 Personen (70g pro Person) einen Apéro zu erstellen. Bis jetzt waren es gerade mal 40 Leute an unserem Hockeyplausch. Also ging es nach der Arbeit ab in die MIGROS beim Bankverein. Bei der Gourmessa schnell ein Foto mit meinem Smartphone von einer Vorlage, danach ab in die Käseabteilung. Der Verkäufer, den ich ansprach, verstand nur Käse, da er diese

Produkte nicht so sehr liebt. Doch er wusste zumindest welche in Aktion waren, bei dieser Menge nicht unerheblich. Nach 1 ½ Stunden war die Bestellung bereit. Nochmals einen Blick auf die Vorlage, ob ja nichts vergessen wurde. Danach benötigte ich eine Pause, was lag näher als bei der Pasticceria Puccini.

Am nächsten Tag ging es mit dem Einkaufswagen und den Tragtaschen darum, dass die Ware auch heil bei mir ankam. Wie es so ist im Leben, kam der Tag der Wahrheit. Ich war so nervös, dass ich kaum etwas essen konnte. Kühlschrankschrank auf und sofort wieder zu. Ihr kennt doch alle den Slogan „Wie Was Wo OBI“. Ich fragte mich „Wie Was wohin mit dem Käse“. In meinem Beruf als Lokführer im Personenverkehr bei der SBB habe ich mit Käse nichts zu tun, ausser man fährt durch das Greyerzerland.

Ok, ich nahm eine von 9 Servierplatten. In den Ecken der Tête de Moine, Grana Padano, Sbrinz und den Greyerzer. In der Mitte der Weichkäse „Hohle Gasse“, urschweizerischer (Wilhelm Tell) kann es wirklich nicht mehr sein. Aufgefüllt wurde die Platte mit Trauben, Nüssen, Tomaten, Feigen und Rosinen. Zum Schluss eine Handvoll Cranberries über die Käseplatte verstreuen und fertig war das Meisterwerk. Ich war wirklich stolz auf meine Arbeit. Die restlichen 8 Platten waren danach ein Kinderspiel. Ich war so im Element, dass die 40 Kräuterquiche ebenfalls kein Problem darstellten. Nach 3 ½ Stunden war der



Apéro fertig, so wie ich fix und fertig war! Aber es fehlte noch was! Genau, die Schweizer Fähnchen zur Dekoration. Also ab in die Stadt! In der MIGROS und im PFAUEN gab es ein „Njet“. Letzte Rettung PRESSER an der Gerbergasse. Und mit viel Glück konnten wir gerade noch das letzte Tütchen kaufen. Wieder zurück Zuhause angekommen, hörte ich immer den gleichen Refrain von meiner Frau: „Y will das au emol für my!“ Ich konnte mich vor Aufträgen kaum retten.

Aber das Ganze musste ja noch nach Aesch. Im Schrittempo ging es über die H18 zum Löhrenacker. Dort stand die letzte Hürde auf dem Programm. Die Platten mussten noch ins Zelt. Mit der Hilfe meines Sohnes wurde auch dieses Problem gelöst. Er war auch für die Anordnung an unserem Stand verant-

wortlich. Um 18:00 Uhr war der grösste Teil der Arbeit getan. Fritz, Anderson, Leandro und ich standen hinter dem Buffet, Jan durfte sich als Sommelier betätigen. Die Ungewissheit, ob unser Apéro bei den Gästen Anklang findet und ob die Menge genügt, war schnell verflogen. Der SSV-NWS zeigte eine sehr gute Performance.

Alle Mitarbeiter des SSV waren anschliessend ebenfalls Gäste des Galaabends im Zirkus GO. Beim gemütlichen Zusammensein mit vielen Bekannten, liessen nun wir uns verwöhnen. Es war für den SSV-NWS eine grosse Erfahrung, aber auch für mich persönlich, denn **„wo ein Wille ist, ist auch eine Käseplatte“.**

*Euer Präsi*

**Bestzeit.**



Was wir in Angriff nehmen,  
erledigen wir schnell  
und zuverlässig. Egal, ob  
es sich um Hypotheken,  
Börsengeschäfte oder um  
unseren Service handelt.  
Rufen Sie uns an.

Für ein persönliches Gespräch finden Sie uns an der  
Aeschenvorstadt 72 in Basel. Service Line 0848 845 400 oder  
[www.migrosbank.ch](http://www.migrosbank.ch)

**MIGROSBANK**

Es geht auch anders.

*Wir wünschen Euch  
gut' Pfiff*



***Vögtli-Druck GmbH***

*Hegenheimerstrasse 24  
4055 Basel*

*Telefon 061 382 20 00*

*Telefax 061 381 93 91*

*info@voegtli-druck.ch*

*www.voegtli-druck.ch*



## Jubiläums Otto Zuber-Gedenk-Jassturnier

**Am 21. November 2014 fand im Clubhaus des SV Muttenz das „30 Jahre Otto Zuber-Jubiläums-Jassturnier“ statt**

Otto Zuber, der langjährige, legendäre Aufgebots-Chef, war ein leidenschaftlicher Jasser. Ihm zu Ehren wurde, nach dessen Tod, das SSV Jass Turnier in Otto Zuber- Gedenk-Jass Turnier umbenannt. Kaum zu glauben, dass dies bereits 30 Jahre her ist. SSV-Präsident Roger Koweindl durfte 60 Teilnehmer begrüßen und forderte sie auf, fair und kameradschaftlich zu spielen, ganz nach dem olympischen Gedanken, mitmachen ist wichtiger denn Siegen, was allgemein auch eingehalten wurde.

Markus Schalch, unser neuer Jass-unggle hat sich alle Mühe gegeben, dieses Jubiläum würdig zu begehen. Der





Gabentisch war einmalig; alle Teilnehmer durften nämlich den gleichen Preis mit nach Hause nehmen. Egal ob sie Erster oder Letzter wurden. Die gefüllten Körbe waren von Markus Frau Brigitte originell dekoriert worden, ebenso hat sie auch für eine hübsche Tischdekoration gesorgt. Herzlichen Dank, Brigitte! Ebenso einmalig wurde vom SSV ein einfacher Imbiss offeriert. Auch diese grosszügige Geste sei an dieser Stelle herzlich verdankt.



Da Markus die Rangliste elektronisch erstellt, dauert es jeweils nicht lange, bis er den Sieger bekanntgeben kann. Wiederum durfte ein altbekanntes SSV Gesicht, Bruno Bader, den Wanderpokal entgegennehmen. Die beste Frau, Klara Fischer belegte den 2. Gesamtrang.

Überhaupt schnitt das weibliche Geschlecht erfreulich gut ab, belegten doch die Frauen die Plätze 2, 4 und 7. Erstaunlich auch, dass die ersten Zehn der Rangliste über 5000 Punkte erspielten.

Rangliste:

<b>1</b>	<b>Bader Bruno</b>	<b>5489</b>
<b>2</b>	<b>Fischer Klara</b>	<b>5394</b>
<b>3</b>	<b>Wasmer Lorens</b>	<b>5316</b>
4	Dubois Yvonne	5271
5	Meder Marek	5220
6	Frauchiger Kurt	5202
7	Horat Annemarie	5117
8	Schaffner Peter	5112
9	Romanci Mehmet	5063
10	Huber Peter	5039

Das 30. Otto Zuber-Gedenk-Jass-Turnier wird uns sicher in Erinnerung bleiben, da es in einem etwas ungewöhnlichen Rahmen durchgeführt wurde. Im Namen der Teilnehmer danke ich Markus und seinem Helferteam für die Organisation.

*Annemarie Horat*





Markus Schalch mit dem Gesamt-Sieger Bruno Bader (oben) und mit Klara Fischer, Siegerin des Damenpokals (unten).



---

**Köstliche Saisonangebote wie:**  
Wild / Spargeln / Sommerbuffets / Walliser Wochen usw.

**Eigener Wein!**

**Kleine und grosse Räumlichkeiten  
für Ihre Feste und Feiern**

von 8 - 70 Personen.

Garten 80 Plätze.

**Grosser Parkplatz**

**Wir sind für Sie da vom:**

Mittwoch bis Samstag 09.00 - 24.00 Uhr

Sonntag 10.00 - 22.00 Uhr



**Landgasthof  
Krone**

Fam. Lüdi

Landstrasse 91, 4313 Möhlin

Telefon 061 851 15 22

[www.krone-moehlin.ch](http://www.krone-moehlin.ch)



**BSK Baumann+Schaufelberger Kaiseraugst AG**

Elektrotechnische Unternehmungen

Dorfstrasse 31  
Postfach, 4303 Kaiseraugst  
Tel. 061 811 20 50  
Fax 061 811 20 60

**Betrieb Basel**  
Thiersteinerallee 25  
Postfach, 4018 Basel  
Tel. 061 331 77 00  
Fax 061 331 28 77

Filialbetriebe in  
Wallbach  
und Zeinigen

Ihr Elektriker für alle Fälle

**H. P. Guarda** Geschäftsführer

---

---

Frenken-Garage AG Pratteln

Ihr  seit 1970



4133 Pratteln

Tel. 061 826 25 25

[www.frenkengarage.ch](http://www.frenkengarage.ch)

---



**Heros-Malergeschäft**

- Malen - Tapezieren - Renovieren

Hasan Göksungur

**10% Rabatt**

**auf den nächsten Auftrag für alle SSV-Mitglieder**

**Marktgasse 9 4460 Gelterkinden  
061 841 27 37 – 079 220 08 40**

---

# Fussballverband Nordwestschweiz

Schiedsrichterkommission Postfach 4132 Muttenz 2

Geht an alle Oberliga-, Aktiv- und Junioren-SR, Instruktoren und Inspizienten

## KURSPROGRAMM - RÜCKRUNDE - SAISON 14/15

### Aufgebot zu den obligatorischen Gruppen-Lehrabenden

Lehrabend 1	MO	02. März 2015	19.30 h	Buchstaben A-H
Lehrabend 2	MO	09. März 2015	19.30 h	Buchstaben I-O
Lehrabend 3	MO	16. März 2015	19.30 h	Buchstaben P-Z
Lehrabend 4	DO	19. März 2015	19.30 h	Reservedatum

Aufgebot für den 2. Liga-Lehrabend erfolgt separat.

→ Kursort für alle Kurse: aprentas, Lachmattstr. 81, 4232 Muttenz  
Situationsplan unter: [www.aprentas.com](http://www.aprentas.com)

→ Auf dem ganzen APRENTAS-Areal ist das Rauchen verboten!

→ Unbedingt FIFA-Regelwerk und Schreibzeug mitnehmen!  
Jeder SR ist verpflichtet einen Lehrabend zu besuchen!

→ **ACHTUNG!** Donnerstag-Kurs für alle Ligen nur bei Unpässlichkeit an den Montag-Kursen besuchen.

Gilt als offizielles Aufgebot. Es erfolgen **keine** persönlichen Einladungen für die obligatorischen Gruppen-Lehrabende! **Das Aufgebot ist auch im Internet aufgeschaltet.**

Bei Nichtbesuch des obligatorischen Lehrabends möchten wir auf das Rahmenreglement der Schiedsrichterkommission NWS SFV, Anhang 1 aufmerksam machen.

**Entschuldigungen** müssen schriftlich und begründet an die *Schiedsrichterkommission, Postfach, 4132 Muttenz 2* gerichtet werden. Telefonische Abmeldungen oder via SMS können nicht berücksichtigt werden!

**Abmeldungen im Clubcorner gelten nicht als Abmeldung!**

<b>Leistungstest 2015/2016</b>
--------------------------------

Die Schiedsrichter-Kommission hat beschlossen, im Hinblick auf die Saison 2015/16 bereits im 1. Halbjahr 2015 folgende Leistungstests anzubieten:

**Samstag 07. März 2015, 10.00 Uhr**

SR mit Qualifikation 4. Liga, 5. Liga, Frauen, Junioren: 2'200 m in 12 Minuten

**Donnerstag 23. April 2015, 19.00 Uhr**

SR mit Qualifikation 4. Liga, 5. Liga, Frauen, Junioren: 2'200 m in 12 Minuten

**Mittwoch, 06. Mai 2015, 19.00 Uhr**

SR mit Qualifikation 4. Liga, 5. Liga, Frauen, Junioren: 2'200 m in 12 Minuten

**Dienstag, 12. Mai 2015, 19.00 Uhr**

SR mit Qualifikation 4. Liga, 5. Liga, Frauen, Junioren: 2'200 m in 12 Minuten

**Montag, 01. Juni 2015, 19.00 Uhr**

a) SR mit Qualifikation 2. Liga und 3. Liga: FIFA-Lauf

b) SR mit Qualifikation 4. Liga, 5. Liga, Frauen, Junioren: 2'200 m in 12 Minuten

**Freitag, 19. Juni 2015, noch offen**

GAK Assistenten

Durchführungsort aller Leistungstest:

**Sportplatz In den Sandgruben, Pratteln**

➔ **Es erfolgen KEINE persönlichen Aufgebote!** Weitere Infos siehe unter „Kurse“ auf [www.football.ch/fvnws](http://www.football.ch/fvnws) und im Clubcorner.

**Abmeldungen im Clubcorner gelten nicht als Abmeldung Leistungstest!**

Die SK hat darauf geachtet, dass jeder Test an einem anderen Wochentag stattfindet, so dass es jedem SR möglich sein sollte, einen Termin wahrnehmen zu können.

SR mit Qualifikation 4. Liga, 5. Liga, Frauen und Junioren, die einen der oben genannten Tests erfolgreich absolvieren, können in der Saison 2015/16 in den Ligen gemäss ihrer Qualifikation eingesetzt werden.

Durchführungsort aller Leistungstest:

**Sportplatz In den Sandgruben, Pratteln**





# VETERANEN-VEREINIGUNG DES SFV REGION NORDWESTSCHWEIZ



**Geht deine Fussball-Karriere bald dem Ende entgegen  
oder hast du deine Schuhe schon an den berühmten Nagel gehängt ?**

**Dann komm zu uns - wir bieten dir:**

- Viele Kontaktmöglichkeiten zu ehemaligen Mitspielern, Gegenspielern und Schiedsrichter
- Veranstaltungs-Kalender 1 x pro Jahr mit Jassturnier und zahlreichen Ausflugsmöglichkeiten, Reisen und Besichtigungen
- wöchentlichen Stammtisch Freitag usw.
- Veteranentage (jedes Jahr in einer anderen Sektion organisiert)
- Generalversammlung (zweijahres Turnus)
- Möglichkeit zum Ticketbezug für FC Basel-Spiele
- Eintrittsvergünstigungen bei vielen regionalen Fussball-Vereinen gegen Vorzeigen des VV-Ausweises

**Und das alles für SFr. 25.00 pro Jahr**

---

**Anmeldung** (bitte in Blockschrift) oder [www.veteranenvereinigungnws.com](http://www.veteranenvereinigungnws.com)

Name/Vorname \_\_\_\_\_

Strasse / Nr. \_\_\_\_\_

PLZ / Wohnort \_\_\_\_\_

Tel. \_\_\_\_\_ E-mail \_\_\_\_\_

Geburtsdatum \_\_\_\_\_

Mitglied des Fussballclubs \_\_\_\_\_

Verbandsabzeichen SFr. 6.00  Ja /  Nein

Empfohlen durch \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

**Einsenden an:           Veteranen-Vereinigung des SF  
                                  Region Nordwestschweiz  
                                  Postach 4005 Basel**

Mit jedem  
Einsatz  
gewinnt der  
Baselbieter  
Sport



**SWISSLOS**

Sportfonds Baselland

Sportamt Baselland

---

## PFIFF-Umfrage 2015

**Was gefällt dir besonders am „PFIFF“? Über welche Themen möchtest du mehr lesen und was interessiert dich eher weniger?**

Cluborgane werden, je nach inhaltlichem Gehalt, entweder nur durchgeblättert oder und dies ist eines der Ziele des „PFIFF“ für sich selber, mit Freude gelesen. Damit ein Cluborgan, gleiches gilt auch für die zahlreichen Quartierzeitungen, bei der Leserschaft gut ankommt und nicht umgehend im Altpapier landet, benötigt es einen Einbezug der Verbandsmitglieder.



Deine Meinung zu unserem Verbandsorgan interessiert uns daher sehr. Gibt es Themen die dir besonders gut gefallen oder vielleicht überhaupt nicht nach deinem Geschmack sind?

### **Erscheinungsbild:**

Der **PFIFF**...

- ... gefällt mir sehr gut.
- ... gefällt mir gut.
- ... gefällt mir eher weniger.
- ... gefällt mir nicht.

### **Texte:**

Die Texte sind ...

- ... informativ und interessant.
- ... gut.
- ... naja.
- ... blättere ich nur durch.

### **Informationsgehalt:**

Im **PFIFF** werde ich ...

- ... sehr gut informiert.
- ... gut informiert.
- ... zu wenig informiert.
- ... überhaupt nicht informiert.

### **Themenwahl:**

Mit der Auswahl bin ich ...

- ... sehr zufrieden.
- ... zufrieden.
- ... eher enttäuscht.
- ... überhaupt nicht zufrieden.

Folgende Themen möchte ich zukünftig vermehrt im **PFIFF** lesen ...

.....

.....

.....

.....

### **Sende deine Meinung an:**

Steven Kotopoulos  
Jacob Burckhardt-Str. 43, 4052 Basel  
steven.kotopoulos@hotmail.com

*Steven Kotopoulos*

## Hallenturnier Wallisellen ZH

### NWS: Zweimal Fair-Play-Sieger im selben Jahr

Mit fünf Spielern, notabene, reisten wir nach Wallisellen zum diesjährigen Schiedsrichter-Turnier in der Region Zürich und kehrten somit an jenen Ort zurück, an dem wir auch schon vor 8 Jahren gespielt haben. Trotz erneut grosser Anstrengungen meinerseits, war es wiederum eine Herkulesaufgabe, zumindest ein Team für das Turnier aufzustellen. Ein möglicher Grund dafür, dass wir in jüngster Vergangenheit nicht zahlreicher an die Hallenturniere reisen konnten, könnte

der Spieltag „Samstag“ sein. Auch auf Wunsch anderer Regionen wurde jetzt der Sonntag als Spieltag gewählt. Dadurch erhofften sich die Organisatoren eine bessere Teilnahme. Die NWS ist bisher jedes Jahr zu den Zürchern an das Turnier gefahren und wir hatten immer Spass, auch wenn wir nicht immer als Sieger vom Platz gehen konnten. Was ebenso zählt, ist das gesellige Beisammensein mit den Schiedsrichtern anderer Regionen. Aber es ist wie jedes Jahr. Kurzfristig



Absagen wegen Verletzungen können passieren, jedoch ist es frustrierend, wenn man sich die Mühe gibt, etwas zu organisieren und Zusagen dann plötzlich nicht mehr zählen.

Daher sind wir mit nur einer Seniorenmannschaft nach Wallisellen gefahren, da ich schon ahnte keine Aktivspieler zu erhalten. Es mag sein, dass sich einige Herren zu fein sind an einem Hallenturnier teilzunehmen und deshalb keine Antwort geben, auch wenn man sie anruft.

Ich bin mir reiflich am überlegen, ob ich weitere Turniere anmelden soll, wenn das Interesse nicht da ist. Allerdings sollten wir nächstes Jahr erneut nach Zürich fahren. Es gilt einen Wander-Pokal zu verteidigen, den Fairness-Pokal!

Wie bereits erwähnt, sind wir mit fünf Spielern aus der Trainingsgruppe nach Wallisellen gefahren, um Fussball zu spielen und Spass zu haben. Um 9.00 Uhr standen wir bereits das erste Mal auf dem Platz. Ein Spiel dauerte 12 Minuten und wir standen nur zu viert auf dem Spielfeld, da sich ein Kollege verspätete. Leider verloren wir das erste Spiel mit 0 zu 4 Toren und waren dabei noch gut bedient. Im zweiten Spiel, da waren wir dann wieder komplett und sahen trotz der erneuten Niederlage stark verbessert aus, hatten wir doch auch Chancen. Wir unterlagen mit 0 zu 2 Toren. Da wir gerade nur fünf Spieler waren, half uns Marcel Krähenbühl von den Zürchern aus. Wir steigerten uns im dritten Spiel mit spielerischem Einsatz doch noch zu einem guten Resultat, welches jedoch erneut keine Punkte einbrachte. Der Gastgeber ging mit 1 zu 0 in Führung, welche aber nicht lange andauerte.

Zenel Berisha konnte den Rückstand mit Unterstützung des Gegners zum 1 zu 1 ausgleichen.

Leider kommt es anders als man denkt. Kurz vor Schluss kassierten wir unglücklich noch den zweiten Gegentreffer. Schade. Im vierten und letzten Spiel erging es uns wie in den Spielen zuvor. Auch das letzte Spiel ging verloren, diesmal mit 0 zu 2 Toren. Trotz den knappen Niederlagen war der Einsatz gut und es hat Spass gemacht. Alle waren zufrieden und wir fuhren gesund und ohne Verletzungen wieder nach Hause.

Ich möchte mich bei meinen Kollegen, welche mit nach Wallisellen gekommen sind, für ihren Einsatz recht herzlich bedanken.

Mitgekommen sind:

Pulaj Zyber  
Oscar Corradini  
Zenel Berisha  
Ivan Djakovic  
Rainer Mühlbauer und  
Freundin Andrea Fessler

Danken möchte ich auch Marcel Krähenbühl aus der Region Zürich für das Aushelfen.

Spiele Senioren:

Winterthur	-	NWS	4:0
Unterland	-	NWS	2:0
NWS	-	Uetliberg	1:2
NWS	-	Schaffhausen	0:2

NWS Sen. 5. Rang

*Rainer Mühlbauer  
Sportchef SSV NWS*

## Erlös aus der Tellersammlung

### Fussballschiedsrichter der NWS spenden für einen guten Zweck

Anlässlich der jährlichen Generalversammlung des SSV-NWS (Schweizerischer Schiedsrichterverband Nordwestschweiz) wird jeweils unter den anwesenden SchiedsrichterInnen eine Tellersammlung für einen guten Zweck durchgeführt. In den letzten zwei Jahren konnten so CHF 1'300.-- gesammelt werden. Die Generalversammlung beschloss einstimmig den gesammelten Betrag dieses Jahr für das Wohn- und Bürozentrum für

Körperbehinderte in Reinach zu spenden. Am 17. Dezember 2014 durften SSV-Regionalpräsident Roger Koweindl und Vizepräsident Jan Fluri, Herrn Stephan Zahn, Direktor des WBZ, den Check persönlich übergeben.



Checkübergabe, von links: Jan Fluri, Stephan Zahn, Roger Koweindl

Foto: Raffaella Bernold



**Jürg Burkhart**  
Versicherungs- und  
Vorsorgeberater  
Telefon 061 976 96 64  
Fax 061 976 96 67  
juerg.burkhart@mobi.ch

**Fairplay ist Ehrensache.** *Nicht  
nur im Fussball.*

«Als Versicherungs- und Vorsorgeberater der Mobiliar  
und als Schiedsrichter weiss ich, wie wichtig dies ist.  
Versicherungsfragen sind Vertrauensfragen.»

**Die Mobiliar**  
*Versicherungen & Vorsorge*

**Agentur Sissach**  
Hauptstrasse 52a, 4450 Sissach  
[www.mobiliestal.ch](http://www.mobiliestal.ch)

120524B06GA



Familie Hellinger  
4106 Therwil  
Telefon 061 721 10 53

## Restaurant Grossmatt

- Restaurant mit 40 Sitzplätzen
- Säli für 30 Personen
- Kegelbahn mit 20 Sitzplätzen
- Sommergrill mit Gartenterrasse für Hochzeitsapéro

# RESTAURANT - PIZZERIA **N REN BAHN**

## Öffnungszeiten:

Montag – Samstag 08.00 – 24.00 Uhr

Sonntag 17.00 – 24.00 Uhr

warme Küche bis 22.00 Uhr

St. Jakobs-Strasse 106, CH-4132 Muttenz

Tel. 061 461 74 75 / Fax 061 461 74 80



**ALLES UNTER EINEM DACH**

### Unsere Dienstleistungen:

**Grafisches Service-Zentrum**

**EDV · Treuhand**

**kreativAtelier**

**Restaurant Albatros · Flohmarkt**



**Die Fähigkeit zählt,  
nicht die Behinderung**

PC-Konto für Spenden: Stiftung WBZ, Reinach, 40-1222-0

**Kompetent. Persönlich. Sympathisch.**

**Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte**

Aumattstrasse 70-72 · Postfach · CH-4153 Reinach 1

Telefon +41 61 755 77 77 · Fax +41 61 755 71 00

info@wbz.ch · www.wbz.ch



**PARTNERIN DES MITTELSTANDS**

Die WIR Bank ist ihre Chance wert

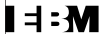
www.wirbank.ch  
Telefon 0848 947 947





## Gastronomie mit „Pfiff“

Pratteln / Kaiseraugst / Liestal  
Basel / Muttenz / Münchenstein  
061 811 42 84



## EBM GRÜN

Für noch mehr Umweltbewusstsein und 100% Strom aus der Region: EBM GRÜN ist der Strom der Zukunft und besteht zu 80% aus Kleinwasserkraft und zu 20% aus Sonne.

Bestellen Sie unter: [www.ebm.ch](http://www.ebm.ch)

VERTRAUT MIT ENERGIE. SEIT 1897



# Für die wichtigen Punkte.



Die Basellandschaftliche Kantonalbank – Ihr persönlicher Sparring Partner für Geld,  
Anlage und Vorsorge. | [blkb.ch](http://blkb.ch), 061 925 94 94



 **Basellandschaftliche  
Kantonalbank**

## Leserbrief zum Thema Respekt

### **RESPEKT – zum Bild des Schiedsrichters in den Augen der Zuschauer. Kritische Betrachtungen eines ehemaligen Schiedsrichters und Fußballspielers.**

Es macht mich krank, wenn ich mitansehen muss, wie die Schiedsrichter auf dem Platz von den händeverwerfenden, dem Tod geweihten Spielern und den aus der Coachingzone geifernden Marionetten, mit den hassverzehrten Visagen, behandelt werden.

Es macht mich krank, wenn ich am TV hören muss, wie die allwissenden Kommentatoren, nach der fünften Konsultation der Zeitlupe ihr fachmännisches Urteil abgeben über einen, vermeintlich für die falsche Seite gegebenen, Einwurf.

Es gibt Fouls im Strafraum, die, nach der Meinung der Kommentatoren, „nicht für einen Penaltypfiff reichen“. Es gibt Tätlichkeiten, die mit dem Label „unabsichtlich“ verharmlost werden. Das Unwort „Internationale Härte“ sanktioniert gröbste Regelverstöße.

Es macht mich krank, wenn ich miterleben muss, wie diese „Vorbilder“ dem Publikum einen Schwarzen Mann vorführen, der dies, scheinbar unbeeindruckt, mit sich geschehen lässt.

#### **Das Publikum ist mein Kernpunkt**

Niemand von den zuständigen Kommissionen sollte vergessen, dass dem

Publikum im Theater Fußball mehr als eine Nebenrolle zukommt. Die meisten der vielen zig-Tausend Jugendlichen, Frauen und Männer, die sich Woche für Woche die Spiele anschauen, haben ein gesundes Rechtsempfinden, das sie jeden Tag leben. Dieses Rechtsempfinden bringen diese Leute mit in die Stadien - und möchten es auch hier umgesetzt sehen. Was während der Spiele, unter den Augen der Unparteiischen und dem Publikum alles ungeahndet abläuft, übersteigt das Normale bei weitem. Das Ballwegschlagen-Gen hat fast jeder Spieler in sich, sich nach einem Freistospfiff sofort vor den Ball zu stellen und eine Diskussion zu beginnen, gehört zum guten Ton.

Treten. Beissen. Reißen. Umarmen. Den Gegner liebevoll durch den Strafraum tragen. Lamentieren. Simulieren. Endloses Wälzen. Schuldzuweisen. Vogel zeigen. Verständnisloses Grinsen. Klatschen. Blutgrätschen. Verbrüdern. Spiel verzögern. Ignorieren. Erstaunen mimen über einen Pfiff des SR nach einem sackgroben Foul. Verwarnung für den Gegenspieler fordern.

Und es macht mich krank, wenn ich mitansehen muss, wie die Schiedsrichter mit der teilweise an den Tag gelegten unverständlichen Regelauslegung ihrem eigenen Ansehen und

der Glaubwürdigkeit schaden. Das Publikum ist anonym, die Spieler und Trainer sind geschützt und behütet.

Was bleibt, ist die nicht neue Erkenntnis, dass es am einfachsten ist auf den Schwächsten im Freilichttheater Fussball loszugehen. DEN SCHIEDSRICHTER.

Um diesen unwürdigen Zustand zu verbessern braucht es starke Schiedsrichter, die einen starken Verband in ihrem Rücken wissen, der sie unterstützt.

Oder ist das Ganze gewollt? Müssen die Schiedsrichter sich der Lächerlichkeit preisgeben, um das Theater um die Diven und Selbstdarsteller am Laufen zu halten? Das Label RESPEKT auf einem Fussballleibchen mutet ebenso komisch an, wie eine Einbahnstrasse für Velofahrer.

**Ohne Referee gibt es kein vernünftiges Fussballspiel.**

*Felix Bornhauser  
SC BFA 1966, ehemaliger SR*



Das

## **143. Ceppi Cupspiel**

# **Nordwestschweiz - Innerschweiz**

wird voraussichtlich am

**Freitag, 13. März 2015**

auf der Sportanlage Margelacker in  
Muttenz ausgetragen.

Weitere Informationen dazu  
findest du unter:

**[www.ssv-nws.ch/ceppi-cup](http://www.ssv-nws.ch/ceppi-cup)**

Wir freuen uns über zahlreiche  
Zuschauer

## Herzlichen Glückwunsch!

03. März	Serkan Comak	20	13. Mai	Ahmet Furkan Antepli	20
24. März	Ali Demiroglu	20	05. Mai	Patrick Zuber	30
03. März	Tobias Giger	30	15. Mai	Michel Ciullo	30
22. März	Baris Temur	30	<b>16. Mai</b>	<b>Emidio Ruggieri</b>	<b>50</b>
03. März	Kenan Duman	40	<b>23. Mai</b>	<b>Pasquale Navarretta</b>	<b>70</b>
<b>11. März</b>	<b>Ronald Aeschbach</b>	<b>50</b>	<b>07. Mai</b>	<b>Armand Steckler</b>	<b>75</b>
<b>12. März</b>	<b>Biagio Savoca</b>	<b>50</b>	<b>24. Mai</b>	<b>Peter Feldmann</b>	<b>80</b>
<b>06. März</b>	<b>Hans Peter Zürcher</b>	<b>60</b>	<b>28. Mai</b>	<b>Eberhard Tschanz</b>	<b>80</b>
<b>16. März</b>	<b>Fritz Schwörer</b>	<b>60</b>			
25. April	Oliver Berger	20			
30. April	Himmet Kocabas	20			
01. April	Onay Umac	30			
11. April	Amorn Sudisusadee	30			
18. April	Damiano Bafera	30			
18. April	Ivan Stevanovic	40			
29. April	Osman Atak	40			
<b>29. April</b>	<b>Spasoje Pesterac</b>	<b>70</b>			
<b>06. April</b>	<b>Manfred Kropf</b>	<b>80</b>			
<b>12. April</b>	<b>Walter Zumstein</b>	<b>90</b>			



Wir wünschen allen Jubilaren alles Gute, Gesundheit und viel Glück auf dem weiteren Lebensweg.

## SSV-Agenda

Ceppi-Cup in MuttENZ (voraussichtlich)	FR	13. März 2015
<b>GV SSV-NWS</b>	<b>DO</b>	<b>04. Juni 2015</b>

Weitere Termine werden laufend auf der Webseite [www.ssv-nws.ch](http://www.ssv-nws.ch) und in unserer Facebook-Gruppe aktualisiert.

Um auch in der Winterpause fit zu bleiben:

## Trainingsgruppe SSV NWS

Jeden Donnerstag SR-Training **um 19.00 Uhr**

Sportanlagen Gymnasium Bäumlhof Basel

**Trainingskonzept: Mit spielerischen Varianten zur Kondition gelangen**



**Der SSV-NWS trauert um sein Ehrenmitglied  
Jakob Oettli (1930-2014).**

**Den Angehörigen entbieten wir unser herzlichstes Beileid.**